

Lebenslauf vom Grosspapi, woner im Februar 2009 gschriebä hät

Ich bin am 10. Mai 1931 zämä mit minere Zwillingsschwöster Marie ufd Wält cho in Wald im Zürcher Oberland. Später isch na mini zwei Schwöster, d'Margrith, dazuecho. Mini Eltere sind eifachi Fabrikarbeiter gsii. In Laupen bi Wald hanich dä Chindergarte und d'Primarschuel bsuecht, später in Wald d'Sekundarschuel. D'Jugendziit isch sehr schön, au streng, aber gerecht gsii. Entbehrige händ alli müesä in Kauf näh, isch doch i derä Ziit na dä 2. Weltkrieg gsii und niemert hät gwüsst, was na wird passierä. Nach dä Schuel han ich mich nanig chönä fürän Bruef entscheidä, so bin ich als Knecht zumä Buur im Unter-Toggenburg choo für 2 Jahr. 1948 hanich dänn in Wald ä 4-jährigi Lehr als Elektro-Monteur agfangä.

Zämä miteme Nachbarsbueb hämer idä Freiziit viell unternah, vielli sehr grossi Velotoure über Päss und i all mögliche Richtige. Später hanich dänn s'velofahre ufgäh und bin Töfffahrer wordä. Zu derä Ziit hanich Olivia Häne vo Bauma kännäglärnt, und mir händ eus verliebt. Im Mai 1956 hämer ghüratä, und euses erstä gmeinsame Dihei isch in Wettinge gsii, mir sind sehr glücklich gsii. Im Summer 1957 hät mir mini Frau dä Stammhalter Hans gschänkt und zwei wiiteri Söhn händ gfolgt, 1958 dä Werner und im 61i dä Walter. Jetzt isch ä richtigi Familie zämägsii.

Brueflich hanich agfangä mich wiiterzildä und han 1959 miteme Diplom als Elektro-Kontrolleur abgchlossä. Dänn simmer nach Muttenz zogä. Z'erst hanich als Chefmonteur inere Firma in Arlesheim gschaffät und han später ä Filiale vo derä Firma in Muttenz übernah. Nächst dä normalä Arbeitsziit hanich wiiteri Schuele und Kürs bsuecht, meistens am abig und am samstig. Im Herbst 1961 hanich mis gstecktä Ziel, d'Meisterprüäfing, abgchlossä. Das ganzä isch für mich, wie au für mini Frau und d'Chind ä härti und entbehrigsriichi Ziit gsii. Um d'Köstä vodä Usbildig z'tilge, hät mini Frau mit Ushilfsarbetä für s'notwändige Geld womer bruucht händ gsort. Euses gmeinsamä Ziel isch d'Gründig vonere eigenä Firma gsii, dä Standort hät Oberglatt söllä werdä. Ich bin im praktische linsatz tätig gsii und mini Frau hät d'Büroarbetä übernah und d'Finanzä. Bald hämer d'Glägäheit gha, es Huus mit Werkstattgebäude z'erwerbä.

All 3 Söhn händ dä Stromerbruef erlärnt. S'Gschäft hät guet floriert und mir händ eus im Tessin äs Huus baut für dä Läbesabig.

1992 hät eus en sehr härtä Schicksalsschlag troffe, wo euse Sohn und Familievater Werner verstorbä isch.

Vermeehrt binich wägä vielnä Operationä, wie s'Hüftglänk oder wäg Chnochebrüch, im Spital oder idä Reha gsii. Im Jahr 1996 hämer eus vom Bruefsläbä zruggzogä und min Sohn Hans hät dä Betrieb übernoh.

Jetzt händ mir eusi Ziit im Tessin chönä gnüssä, oder uf Feriereisä und mitem Wohnmobil idä freiä Natur.

D'Gsundheit hät minere Frau zuenemänd Problem bereitet. Am Silvester 2006 isch sie ganz unerwartet zämäbroche und isch verstorbä. Mini Truur isch sehr gross gsii, aber s'Läbä hät müsä wiitergah. So hanich vieli Usflüüg mitdä SBB unternah.

Au ich wird älter und zuenemend müeder. So wird d'Ziit cho, wo ich mich für immer vo Eu verabschide muen.